

## *Oriah Mountain Dreamer*

*indianische Heilerin aus Kanada*

Es ist für mich nicht wichtig,  
womit du deinen Lebensunterhalt verdienst.

Ich möchte wissen,  
wonach du innerlich schreist  
und ob du zu träumen wagst,  
der Sehnsucht deines Herzens zu begegnen.

Es ist für mich nicht wichtig,  
wie alt du bist.

Ich möchte wissen,  
ob du es riskierst, wie ein Narr auszusehen,  
um deiner Liebe willen, um deiner Träume willen  
und für das Abenteuer des Lebendigseins.

Es ist für mich nicht wichtig,  
welche Planeten im Quadrat zu deinem Mond stehen.

Ich möchte wissen,  
ob du den tiefsten Punkt deines Lebens berührt hast,  
ob du geöffnet worden bist von all dem Verrat,  
oder ob du zusammengezogen  
und verschlossen bist aus Angst vor weiterer Qual.

Ich möchte wissen,  
ob du mit dem Schmerz  
– meinem oder deinem – da sitzen kannst,  
ohne zu versuchen, ihn zu verbergen  
oder zu mindern oder ihn zu beseitigen.

Ich möchte wissen,  
ob du mit der Freude  
– meiner oder deiner – da sein kannst,  
ob du mit Wildheit tanzen kannst,  
von den Fingerspitzen bis zu den Zehenspitzen  
erfüllt mit Begeisterung,  
ohne uns zur Vorsicht zu ermahnen, zur Vernunft,  
oder die Grenzen des Menschseins zu bedenken.

Es ist für mich nicht wichtig,  
ob die Geschichte, die du erzählst, wahr ist.

Ich möchte wissen,  
ob du jemanden enttäuschen kannst,  
um dir selber treu zu sein.  
Ob du den Vorwurf des Verrats ertragen kannst  
und nicht deine eigene Seele verrätst.

Ich möchte wissen,  
ob du vertrauensvoll sein kannst  
und von daher vertrauenswürdig.

Ich möchte wissen,  
ob du die Schönheit sehen kannst,  
auch wenn es nicht jeden Tag schön ist,  
und ob du Dein Leben aus der Kraft des Universums speisen kannst.

Ich möchte wissen,  
ob du mit dem Scheitern  
– meinem und deinem – leben kannst  
und trotzdem am Rande des Sees stehen bleibst  
und zu dem Silber des Vollmonds rufst: „Ja!“

Es ist für mich nicht wichtig, zu erfahren,  
wo du lebst und wie viel Geld du hast.

Ich möchte wissen,  
ob du aufstehen kannst  
nach einer Nacht der Trauer und der Verzweiflung,  
erschöpft, und bis auf die Knochen zerschlagen,  
und tust, was für die Kinder getan werden muss.

Es ist für mich nicht wichtig,  
wer du bist und wie du hergekommen bist.

Ich möchte wissen,  
ob du mit mir in der Mitte des Feuers stehen wirst  
und nicht zurückschreckst.

Es ist für mich nicht wichtig,  
wo oder was oder mit wem du gelernt hast.

Ich möchte wissen,  
ob du allein sein kannst und  
in den leeren Momenten wirklich gern mit dir zusammen bist.

Ich möchte wissen,  
was dich von innen hält,  
wenn sonst alles wegfällt.